

Leitungswechsel im Bezirk Münster: Bezirksältester Nehrke im Ruhestand

Münster/Nordhorn. Bezirksapostel Pöschel verabschiedete im Gottesdienst am 21. September 2025 Bezirksältester Nehrke in den Ruhestand. Bezirksevangelist Krafft wurde als neuer Bezirksvorsteher beauftragt, Priester Kiehne als dessen Stellvertreter ernannt.

Mit dem Gottesdienst in der Gemeinde Nordhorn endete, wie wenige Wochen zuvor im Rundschreiben angekündigt, die aktive Amtszeit von Michael Nehrke. Rund 42 Jahre hatte er als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche gedient, zuletzt zehn Jahre als Bezirksvorsteher im Kirchenbezirk Münster.

Bezirksapostel Stefan Pöschel würdigte sein Wirken mit Dankbarkeit und Wertschätzung: „Du hast die Arbeit getan, mit einem demütigen Herzen, mit Freude an der Gemeinschaft und einem tiefen Sinn für Verantwortung.“ Der Bezirksälteste habe nie die eigene Person in den Vordergrund gestellt, sondern stets in Demut und aus Liebe zu Gott und den Menschen gewirkt. Besonders hob der Bezirksapostel das Engagement des 65-Jährigen in der Seelsorge und die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geistlichen im Bezirk hervor.

Manfred Krafft übernimmt

Im Anschluss beauftragte der Bezirksapostel den 62-jährigen Bezirksevangelisten Manfred Krafft mit der Leitung des Kirchenbezirks Münster. Krafft ist seit 1983 als Amtsträger tätig. Die Gemeinde Coesfeld wird er auch weiterhin als Vorsteher betreuen.

Bezirksapostel Pöschel sprach dem neuen Bezirksvorsteher Mut zu: „Die Leitung eines Bezirks bedeutet nicht, alles zu wissen und alles zu entscheiden. Es bedeutet, mit offenen Ohren und einem festen Herzen gemeinsam voranzugehen.“ Auch Ehefrau und Familie bezog er in seinen Dank und Wunsch für Gelingen mit ein.

Neuer Stellvertreter aus Meppen

Als stellvertretenden Bezirksvorsteher ernannte der Bezirksapostel im selben Gottesdienst Priester Patrick Kiehne (46), der als Vorsteher der Gemeinde Meppen tätig ist. Bezirksapostel

Pöschel hob besonders seine seelsorgerische Nähe und Klarheit hervor: „Du bringst die Fähigkeit mit, Menschen zu begleiten, ohne ihnen vorauszueilen."

Beiden gab er mit auf den Weg, ihr Dienst nicht verwaltungstechnischer Natur sei, sondern vor allem in der geistlichen Begleitung der Gemeinden bestehe.

Predigt über Verantwortung und Selbstbestimmung

In seinem Predigtbeitrag thematisierte Bezirksapostel Pöschel die Haltung des Menschen zu Autorität und Selbstbestimmung. Grundlage war das Bibelwort aus Epheser 1,3.4: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe."

Der Bezirksapostel lenkte den Blick auf das Spannungsfeld zwischen Fremd- und Selbstbestimmung und unterstrich, dass die Anerkennung Gottes als höchste Autorität eine bewusste Entscheidung sei. „Gott hat uns geschaffen – das anzuerkennen ist keine Schwäche, sondern Ausdruck innerer Reife", sagte er.

Weitere Predigtbeiträge kamen von dem scheidenden Bezirksältesten Nehrke und Bischof Michael Eberle. Apostel Carsten Denker stimmte die Gemeinde auf die Feier des Heiligen Abendmahls ein.

Ein Bezirk versammelt sich

Gläubige aus dem gesamten Bezirk Münster waren nach Nordhorn eingeladen worden, viele Kranke verfolgten den Gottesdienst per IPTV-Übertragung.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher noch zu einem Bezirksfest auf dem Gelände der Kirche eingeladen. Zu diesem hatten verschiedene Gruppen aus dem Bezirk Beiträge vorbereitet.

29. September 2025
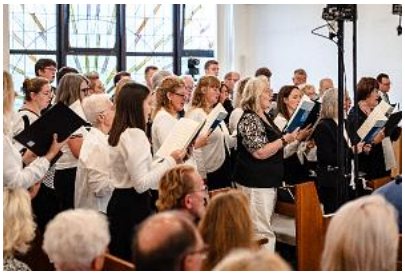
Text: Frank Schuldt

Fotos: Marcus Matzner
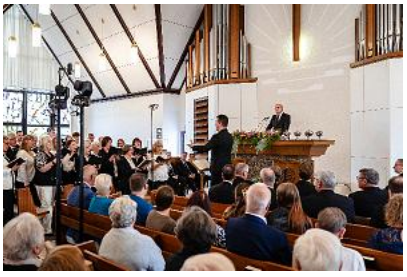





134
138













































136
134
138
